

Jahresauftakt in Haltern am See von Ruheständen geprägt

Haltern am See. War Bezirksapostel Armin Brinkmann noch vor zwei Tagen im Bezirk Recklinghausen tätig, setzte Apostel Wilhelm Hoyer in Begleitung von Apostel Dewan Chowdhury den Besuchsreigen zum Jahresauftakt fort: Am ersten Sonntag des Jahres kehrten beide Apostel bei der Gemeinde Haltern am See ein. Prägend war neben der schwungvollen und impulsgebenden Predigt die Verabschiedung von zwei bewährten Priestern in den Ruhestand.

Sei stark - sei mutig - handle!

Natürlich stand aber zunächst der Jahresanfang im Zentrum der Predigt. Apostel Hoyer entwickelte dabei aus einem Bibelwort, das in den Kontext der Übergabe von Bauplänen für die Errichtung des Tempels von David an Salomo eingebettet ist, einen Dreiklang von Impulsen.

David sprach zu seinem Sohn
Salomo: Sei getrost und unverzagt
und richte es aus! Fürchte
dich nicht und lass dich nicht
erschrecken! Gott der Herr, mein
Gott, wird mit dir sein und wird
die Hand nicht abziehen und
dich nicht verlassen, bis du
jedes Werk für den Dienst im
Hause des Herrn vollendet hast.

(1. Chronik 28,20)

Stark sein bei der Überwindung von eigenen Schwächen wie mangelnde Geduld, mangelndes Vertrauen oder Überempfindlichkeit, mutig sein, Mut zu haben, Dinge positiv zu sehen - auch in Zeiten von Not und Sorge, vielfältigen Anfechtungen oder durchlebten Enttäuschungen, zu handeln und nicht nur zu reden, um dann anderen die Arbeit zu überlassen, so lautete die Essenz des Gottesdienstes, verbunden mit der sicheren Zusage Gottes, die Seinen wie in alter Zeit nicht einen Augenblick zu verlassen.

Apostel Chowdhury, der den Gottesdienst mit einigen ergänzenden Impulsen und Erlebnissen aus seinem Arbeitsbereich Indien anreicherte, und Bezirksevangelist Jörg Jendral rundeten den Predigtteil stimmig ab.

Ruhestand mit lachendem und weinendem Auge

Im Anschluss an den Gottesdienst versetzte Apostel Hoyer die beiden langjährigen Priester Werner Hoffmann und Bernd Lisiecki in den verdienten Ruhestand.

Beide Priester der Gemeinde Haltern am See hatten schon seit mehreren Monaten das 65. Lebensjahr überschritten und waren jeweils 33 Jahre als Priester in verschiedenen Gemeinden tätig.

Werner Hoffmann wurde im August 1965 für die Gemeinde Duisburg-Rheinhausen zum Unterdiakon und knapp drei Jahre später zum Diakon ordiniert. 1977 empfing er für die Gemeinde Duisburg-Mitte das Priesteramt. Nach dem im Jahre 2000 erfolgten Umzug nach Haltern am See wurde er für die Gemeinde im Juni 2001 als Priester bestätigt. Dort war er unter anderem als Konfirmandenlehrer und bis zuletzt als Öffentlichkeitsbeauftragter tätig.

Bernd Lisiecki wurde im April 1968 in Gladbeck für die Gemeinde Bochum-Wattenscheid zum Unterdiakon ordiniert und in diesem Amt nach dem gut ein Jahr später erfolgten Umzug nach Haltern am See bestätigt. 1971 wurde er zum Diakon ordiniert, im August 1977 empfing er das Priesteramt. Bernd Lisiecki war 36 Jahre lang Jugendleiter in der Gemeinde Haltern am See - eine rekordverdächtige Zeit. Daneben war er zeitweise auch als Sonntagsschul- und Konfirmandenlehrer tätig und ab Anfang 2005 Seniorenbeauftragter der Gemeinde. Daneben betreute er auch langjährig die Führung der Gemeindechronik.

Beide Priester hinterlassen schmerzliche Lücken, zumal noch keine Nachfolger ordiniert werden konnten.

Gleichwohl sei ihnen nach der langjährigen und aufopfernden Mitarbeit in den verschiedenen Gemeinden der Ruhestand mehr als gegönnt.

Priester Werner Hoffmann wird, da er zwischenzeitlich nach Duisburg verzogen ist, ab sofort dort die Gottesdienste besuchen. Priester Bernd Lisiecki bleibt in der Gemeinde präsent und wird ab sofort noch weiter aktiv in der Krankenseelsorge bleiben - ein Stück weit ist der endgültige Ruhestand also noch nicht erreicht.

Beiden sei für die nicht zu messende Mitarbeit herzlich gedankt und für den Ruhestand alles erdenklich Gute gewünscht.

2. Januar 2011

Text: Andreas Hebestreit





171
167
